

Modul	
<b>Wahrnehmung: Wahrnehmungswettkampf</b>	
Dauer	10 – 20 Minuten
Benötigtes Material	<p><b>Sozialform: die ganze Klasse</b></p> <p>Die Aufgaben so oft kopiert, wie es Schüler:innen in der Klasse gibt, einmal in der Mitte gefaltet.</p> <p>Eine Schüssel mit eingepackten Süßigkeiten (coronabedingt), oder Weingummis, etc.. Es ist darauf zu achten, dass genügend Süßigkeiten vorhanden sind: mindestens so viele, wie es Schüler:innen in der Klasse gibt.</p> <p>Einen großen Raum, wo die Schüler:innen auf dem Boden sitzen können</p>
Inhalte	<p>Lassen Sie die Schüler:innen im Kreis sitzend nach der Reihe einen der vorbereiteten (und einmal gefalteten) Zettel ziehen. Jeder Schüler soll sich nun seinen Zettel (heimlich!) anschauen und ihn wieder zusammenfalten.</p> <p>Die „Aufträge“ auf den Zetteln werden bei „Auf die Plätze, fertig, los!“ ständig dargestellt. Geben Sie während dieser Zeit eine Schale mit z.B. Schokobons herum. Jeder Schüler darf sich immer <b>eine (!)</b> Süßigkeit nehmen, sie aber noch nicht essen!! Gleichzeitig darf er in die Gruppe rufen, wenn er meint, eine Tätigkeit erkannt zu haben: Name nennen und Tätigkeit.</p> <p>Ziel der Übung ist es, das alle Tätigkeiten der Schüler von den „Mitstreitern“ erraten werden, bevor die Schale mit den Süßigkeiten leer ist.</p> <p>Gelingt den Schülern dieses, hat die Gruppe gewonnen und sie dürfen die Süßigkeiten behalten, ansonsten müssen die Schüler einstecken, verloren zu haben. Die Süßigkeiten werden wieder eingesammelt, oder dürfen trotzdem gegessen werden. Das liegt im Ermessen des Anleiters.</p> <p>Geraten wird, indem man eine Person anschaut und die Idee seines Auftrags sagt. Hierbei muss nicht nur genau hingeschaut und zugehört werden, sondern man muss auch gleichzeitig wahrnehmen, was wer zu wem sagt bzw. was jemand tut. Wurde der Auftrag eines Schülers erraten, setzt dieser sich ein Stück weiter nach hinten, darf aber trotzdem noch mit raten.</p> <p>Der Schwierigkeitsgrad ist bei dieser Übung sehr hoch, da neben den Faktoren der Beobachtung und Wahrnehmung zusätzliche Einflüsse, wie z. B. Lautstärke, Wettkampfdruck, etc., hinzukommen. Zudem wird große Konzentration abverlangt, da jeder Schüler auch selbst einen Auftrag ausführen muss.</p>
Bemerkungen	<p>Fragen zur Reflexion können folgende sein:</p> <p>Was hat Spaß gemacht?</p> <p>Worauf musstet ihr gleichzeitig achten?</p> <p>Was hat den Druck erhöht?</p> <p>Gab es noch etwas, was schwer / leicht war?</p>

## Kopiervorlage Wahrnehmungswettkampf

Quatsche die ganze Zeit mit deinem Sitznachbarn.	Singe (oder summe) vor dich her.
Jucke dich ständig (z. B. an deinem Kopf oder deinem Arm).	Schmatze die ganze Zeit.
Wippe die ganze Zeit hin und her.	Kichere (lache) die ganze Zeit.
Mache ein trauriges Gesicht.	Verschranke die Arme und mache ein wütendes Gesicht.
Halte dich nicht an die Regel und nimm dir immer 2 (statt eine) Süßigkeit.	Schaue ständig auf deine Uhr.
Quatsche das, was andere sagen, die ganze Zeit nach.	Flüstere mit deinen Sitznachbarn.
Popel in deiner Nase.	Schaue allen abwechselnd in die Augen.
Gucke sauer / zornig.	Übertone das, was andere sagen, indem du lautstark dazwischenquatschst.
Mach den Eindruck, als wenn du gleich heulen würdest (du sehr traurig bist).	Gähne die ganze Zeit und zeige Langeweile.
Rieche die ganze Zeit an deinen Füßen.	Mache ein fragendes Gesicht.